

STADT BAD SACHSA
Kämmereiamt

Bad Sachsa, 10. Dezember 2015

PROTOKOLL

über die öffentliche **Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses** am **Donnerstag, dem 10.12.2015**, ab **17:00 Uhr** im **Sitzungssaal** des Rathauses.

Anwesend sind:

- | | |
|-----------------------|--|
| a) vom Ausschuss | Ratsherr Bruchmann (Vorsitzender)
Ratsherr Boehm für Ratsherrn Ziegenbein
Ratsherr Fieker
Ratsherr Kasper für Ratsherrn Warnecke
Ratsherr Markert für Ratsherrn Grimm
Bürgermitglied Kielholz |
| b) von der Verwaltung | Bürgermeister Dr. Hartmann
Stadtamtsrätin Urban
Verwaltungsangestellter Peters
Bauamtsleiter Grundei (bis 18:00 Uhr)
Verwaltungsangestellte Bartels als Protokollführerin |
| c) entschuldigt | Ratsherr Grimm
Ratsherr Warnecke
Ratsherr Ziegenbein
Bürgermitglied Spallek |
| d) von der Presse | Herr Berthold vom HarzKurier (bis 18:00 Uhr) |
| e) Gäste | Herr Völz, Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften
Herr Brunner, Einwohner (bis 18:00 Uhr)
Herr Dr. Gäbel, Einwohner (bis 18:00 Uhr)
Herr Zopf, Einwohner (bis 18:00 Uhr) |

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Ratsherr Bruchmann, eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 10. November 2015

Ausschussvorsitzender Bruchmann lässt über die Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 10. November 2015 beschließen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Hartmann verzichtet auf einen Bericht.

5. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Kämmerin Urban trägt die im November eingegangenen Spendeneinnahmen vor.

- a) Herr Jan Mohr hat 250,00 € für die Neupflanzung der Bäume in der Uffestraße gespendet.
- b) Die Silvia und Jürgen Kreienbaum-Stiftung in der Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Augsburg hat 1.126,42 € Fördermittel 2014 zugunsten der Stadtbibliothek Bad Sachsa ausgeschüttet.

Ratsherr Bruchmann verliest den Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG in Verbindung mit § 25 a GemHKVO zu beschließen, die beiden Spenden anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

6. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Bad Sachsa für das Haushaltsjahr 2016; Beschluss über die Festsetzung der im Investitionsprogramm aufgeführten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen; Kenntnisnahme von dem Ergebnis- und Finanzplan für die Planungsjahre 2015 bis 2019

Kämmerin Urban erläutert für die Anwesenden noch einmal die wesentlichen Punkte des Haushaltsplans 2016. Der Entwurf des Haushaltsplans wurde am 10.11.2015 in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eingebracht und ist anschließend zur Beratung in die Fachausschüsse gegangen. Im Haushaltsjahr 2016 ergibt sich im Ergebnishaushalt aus jeweils 11.654.400 € ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ein ordentliches Ergebnis von 0 €.

Im Finanzhaushalt sind 10.793.600 € Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und 10.261.500 € Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit veranschlagt. Es ergibt sich ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 532.100 €. Die Einzahlungen für Investitionen betragen 3.600.000 € und die Auszahlungen für Investitionen 4.056.000 €. Es ergibt sich ein negativer Saldo aus Investitionstätigkeit von -456.000 €. Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme) sind in Höhe von 447.500 € veranschlagt. Die Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung) sollen in Höhe von 703.200 € erfolgen. Der negative Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Entschuldung) beträgt 255.700 €. Die Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit ergeben eine negative Finanzmittelveränderung in Höhe von 179.600 €. Das ordentliche Ergebnis weist zwar eine „schwarze 0“ auf, das im Zukunftsvertrag ausgewiesene ordentliche Ergebnis von 267.100 € wurde aber in voller Höhe verfehlt. Die mittelfristige Finanzplanung entwickelt sich positiv und weist für die Jahre 2017 bis 2019 durchgängig positive, ansteigende ordentliche Ergebnisse aus.

Ratsherr Boehm dankt Frau Urban für die Ausführungen und äußert Fragen zu den Punkten Wirtschaftsförderung, Grünflächenpflege und DGH Tettenborn. Bauamtsleiter Grundei erläutert, dass es sich bei den Aufwandssteigerungen u. a. um eine Erhöhung der anteilig zugeordneten Personalkosten der städtischen Mitarbeiter handelt. Diese werden aufgrund der Auswertung der von den Mitarbeitern des Bauhofs geführten Arbeitszettel sowie einer Schätzung der anfallenden Arbeitszeit der Mitarbeiter im Bauamt festgesetzt. Eine höhere Einschätzung für Tettenborn erfolgte u. a. aufgrund des prognostizierten vermehrten Arbeitsaufwands hinsichtlich des Umzugs des Grenzlandmuseums Tettenborn sowie der geplanten Verlagerung der Freiwilligen Feuerwehr in das Gebäude DGH Tettenborn und der damit verbundenen notwendigen Umbauplanung. Im Vorfeld sind Planungsgespräche zu führen, weiterhin muss die Umsetzung sowie die Begleitung der Baumaßnahmen erfolgen. Er sieht das Jahr 2016 als Planungsjahr und verweist auf eine Anpassung für die Folgejahre, wenn weitere Kenntnisse sowie verlässliche Zahlen vorliegen. Bei den für die Stadtsanierung veranschlagten Personalkosten zeichnet sich z.B. eine Reduzierung ab, die sich aus der zeitlichen Nähe ergibt. Die mittelfristige Finanzplanung ist nicht festgeschrieben und für die Jahre 2017-2019 den Gegebenheiten entsprechend veränderbar.

Ratsherr Markert sieht einen Widerspruch im Gesamthaushalt, da trotz der genannten Steigerungen keine Ansätze für Investitionsmaßnahmen zu finden sind. Bauamtsleiter Grundei verweist auf die laufende Beantragung der Fördermittel im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms und die für die Erbringung des städtischen Eigenanteils gebundenen Mittel sowie daraus resultierend die Rückstellung anderer Investitionen.

Ratsherr Fieker äußert sein Unverständnis hinsichtlich der Erhöhung im Bereich der Parkanlagen und öffentlichen Grünflächen von 58.000 € im Jahr 2015 auf 66.000 €

im Jahr 2016. Bauamtsleiter Grundei erläutert hierzu, dass aufgrund des Personalmangels bisher Aufgaben für Pflegemaßnahmen im Stadtgebiet privatisiert werden mussten. Diese Arbeiten sollen zukünftig durch eine Neueinstellung auf dem Bauhof wieder durch eigenes Personal abgedeckt werden können, welche sich aber aufgrund des Kostenunterschiedes im Vergleich zu einer Fremdvergabe in der Gesamtbetrachtung finanziell positiv auswirken. Es werden zwar höhere Personalkosten ausgewiesen, aber es soll deutlich geringer auf Fachfirmen und Hausmeisterdienste zurückgegriffen werden. Dieses erklärt die im Haushaltssicherungskonzept dargestellten Einsparungen.

Ratsherr Fieker bittet um die Richtigstellung der im Haushaltsicherungsbericht unter Punkt II. Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen des Zukunftsvertrages im Haushaltsjahr 2015 unter 2. Museen aufgeführten Textes. Der geänderte Nutzungsvertrag wurde nie unterschrieben, da die geplanten Investitionen nicht erfolgt sind.

Er weist auf ein mit Frau Roth vom Amt für regionale Landesentwicklung geführtes Gespräch hinsichtlich zur Verfügung stehender Fördermittel für Dorferneuerung und -entwicklung hin und bittet darum, von den nicht mehr benötigten Haushaltsresten einen Betrag für Dorferneuerungsmaßnahmen Neuhof-Tettenborn-Nüxci zu sperren. Er merkt kritisch an, dass seitens der Verwaltung über die seit Mitte August vorliegende Dorferneuerungsrichtlinie keine Information gegeben wurde und nichts passierte. Bauamtsleiter Grundei erklärt, dass frühestmöglich im Januar eine aktuelle Übersicht der zur Verfügung stehenden Haushaltsreste erstellt werden kann, da gerade zum Jahresende noch End- und Schlussrechnungen erfolgen. Auch Ratsherr Markert zeigt sich unzufrieden mit der Streichung der Mittel für die Dorferneuerung.

Auf den von den Ratsmitgliedern Fieker und Markert angesprochenen Mittelabruf zur Dorferneuerung beim Land eingehend, teilt Bauamtsleiter Grundei mit, dass es sich hierbei nach seinem Wissensstand ebenfalls um Restmittel handelt, die zur Überbrückung des Jahres 2016 freigegeben wurden. Neue Mittel stehen weiterhin nicht zur Verfügung.

Bauamtsleiter Grundei weist noch einmal darauf hin, dass zur Haushaltsplanung 2016 einstimmig beschlossen wurde, zur Gegenfinanzierung der beantragten Fördermittel für die Sanierung der städtischen Gesellschaften, alle weiteren Investitionen zurückzustellen.

Ausschussvorsitzender Bruchmann merkt an, dass die jeweiligen Standpunkte dargelegt wurden und nach Vorlage der aktuellen Haushaltsresteliste in den Fraktionen beraten werden sollte, um sich dann zu diesem Thema noch einmal zusammenzusetzen.

Ausschussvorsitzender Bruchmann bittet Ratsherrn Boehm um 17:27 Uhr den Vorsitz zu übernehmen und beginnt mit den Worten „Pacta sunt servanda – Verträge sind einzuhalten“. Die Stadt Bad Sachsa hat sich mit der vorgelegten Haushaltssatzung als verlässlicher Vertragspartner des Landes erwiesen. Das eine „schwarze 0“ steht ist nur mit massiven Einsparungen des Zukunftsvertrages zu erfüllen und lässt kaum Spielräume. Berechtigte Wünsche der Bürger sind oft nicht umzusetzen. Die prognostizierten Haushaltszahlen bis 2019 geben Hoffnung in Nachverhandlungen mit dem Land Verbesserungen erreichen zu können. Die vorliegende Haushaltssat-

zung, die dem Rat empfohlen wird, weist in den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen 11.654.400 € auf. Das entspricht exakt den Zahlen der Haushaltseinbringung. Sein Dank geht an die Verwaltung für die Erstellung des Haushalts und an die einzelnen Ämter für die Haushaltsdisziplin – die „schwarze 0“ steht. In den kommenden Jahren sind Investitionen von über 4 Millionen Euro vorgesehen. Eine Summe, die aus eigenen Mitteln so nicht zu leisten ist. Der Löwenanteil der Investitionszuweisung des Bundes in Höhe von 3,6 Millionen Euro ist als Wunsch zu betrachten und man hofft auf eine entsprechende Zuweisung. Die unstrittige Wahrnehmung dieser Chance hat allerdings zur Folge, dass sich die übrigen Investitionen in den überhaupt zu leistenden Beträgen auf 47.000 € beschränkt. 400.000 € sind vorerst als Eigenanteil für die Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen blockiert. Allein die Chance auf den Erhalt der Fördermittel gebietet es diesem Haushalt zuzustimmen und an den Rat zu empfehlen. Dieses tut die CDU hiermit.

Ausschussvorsitzender Bruchmann übernimmt um 17:30 Uhr wieder den Vorsitz und verliest den Beschlussvorschlag.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss

- a) Die Haushaltssatzung der Stadt Bad Sachsa für das Haushaltsjahr 2016 und
- b) die Festsetzung der im Investitionsprogramm aufgeführten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) zu beschließen sowie
- c) von dem Ergebnis- und Finanzplan für die Planungsjahre 2015 bis 2019 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

7. Haushaltssicherungskonzept 2016; hier: Fortschreibung für den Zeitraum 2016 bis 2019

Da seitens der Anwesenden keine Fragen zum Haushaltssicherungskonzept 2016 bestehen, verliest Ausschussvorsitzender Bruchmann den Beschlussvorschlag.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss, über das Haushaltssicherungskonzept 2016 – Fortschreibung für den Zeitraum 2016 bis 2019 – zu beschließen und den Haushaltssicherungsbericht 2016 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

8. Anträge und Anfragen

Schriftliche Anträge und Anfragen liegen nicht vor. Weitere Anfragen oder Anträge ergeben sich nicht.

Ausschussvorsitzender Bruchmann schließt um 17:34 Uhr die öffentliche Sitzung.

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine Einwohnerfragestunde bis 18:00 Uhr an.

gez. Bruchmann
(Vorsitzender)

gez. Dr. Hartmann
(Bürgermeister)

gez. Bartels
(Protokollführerin)

Das Protokoll wurde in der Finanz- und Wirtschaftsausschusssitzung am 11. April 2016 genehmigt.